

- Essenz:** Geliebte Kinder, tragt das Armband der Reinheit, denn dadurch erlangt ihr den Tilak der Souveränität. Gebt das Versprechen, rein zu bleiben.
- Frage:** Welche Bindung geht ihr Kinder jetzt ein?
- Antwort:** Die Bindung, euch an den Vater zu erinnern. Indem ihr euch daran haltet, werden alle eure Verfehlungen beglichen. Ihr seid dann davor geschützt, noch mehr falsche Handlungen zu begehen und ihr werdet reine Seelen.
- Frage:** Welche Mode gibt es auf dem Anbetungsweg?
- Antwort:** Geburtstage zu feiern usw. ist eine Mode auf dem Anbetungsweg. Darin liegt aber keine Wohltat, weil sie diejenigen, deren Geburtstage sie feiern, gar nicht genau kennen.
- Lied:** Du bist der Ozean der Liebe und wir sind durstig nach einem Tropfen.

Om Shanti. Ihr Kinder habt das Lied gehört. Es wurde auf dem Anbetungsweg komponiert. Als Bharat erhaben und der Anbetung würdig war, gab es nicht einmal eine Spur der Anbetung. Es gab keine Veden und Schriften, Tapasya oder Pilgerreisen, Spenden oder Wohltätigkeit. Es gab nichts dergleichen. Diese Dinge sind erst auf dem Anbetungsweg aufgetaucht. In dem Lied sagen sie zuerst: „Du bist der Ozean der Liebe. Wenn Du uns einen Tropfen gibst, gehen wir von hier in die reine Welt.“ Aber Liebe kann man nicht trinken; Liebe ist ein Gefühl. Der Nektar des Wissens wird getrunken. Baba ist auch der Ozean des Wissens. Was ist der Ursprung aller Flüsse der Erde? Man weiß, dass alle Flüsse aus dem Ozean entstehen. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Ozean des Wissens. Ihr, die Flüsse des Wissens, seid durch Ihn entstanden. Die Anbeter singen Sein Lob: „Du bist der Ozean der Liebe und des Glücks und wenn Du uns den Nektar des Wissen zu trinken gibst, gehen wir wieder in den Himmel. Wir erlangen Erlösung.“ Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich, den Ozean des Wissens, dadurch werden eure Verfehlungen getilgt und ihr werdet wieder rein.“ Wer hört alles zuerst? Das ist ein Geheimnis. Die Menschen singen ein Lied, in dem es heißt: „Du bist Mutter und Vater.“ Gott ist der Vater, aber warum wird Er auch „Mutter“ genannt? Es ist korrekt zu sagen, dass Er der Vater ist, aber wen nennt ihr „Mutter“? Wer trinkt den Wissensnektar zuerst? Shiv Baba kommt und tritt in Brahmas Körper ein. Wenn er das Wissen spricht, wer hört es dann zuerst? Es ist ganz sicher, dass der Schall zuerst Brahmas Ohren erreicht und darum ist er Es gibt die Erinnerung an Saraswati, die Weltmutter. Saraswati wird mit einer Sitar dargestellt. Sie ist eine Brahma Kumari und sie wird sehr gelobt; mehr noch als Brahma. Für ihn gibt es nicht so viele Zusammenkünfte wie für die Weltmutter. Der Krug mit dem Nektar des Wissens ist Gyan-Gyaneshwari, der weiblichen Gottheit des Wissens, übergeben worden. Shiv Baba ist der Ozean des Wissens und nur Er allein ist der Läuterer. Die eisenzeitaltre Welt ist unrein und die goldenzeitaltre Welt ist rein. Das Goldene Zeitalter war das Königreich von Lakshmi und Narayan. Wie erhielten sie den Tilak des Königreichs? Man erinnert sich daran, dass das Armband der Reinheit gebunden wurde, als der Wissensozean kam. Eine Schwester wird bestimmt, um den Brüdern und Schwestern ein Rakhi zu binden. Der Vater und Läuterer sagt: „Werdet rein und erhaltet den Tilak der Souveränität.“ Das bezieht sich auf das Übergangszeitalter, wenn die Menschen zum Läuterer beten, dass Er kommen möge. Hier gibt es kein Königreich. Der Vater sagt: „Wenn ihr korrupten und unreinen Seelen wieder rein werdet, erhaltet ihr den Tilak der Souveränität. Der Tilak ist euch bis jetzt noch nicht akkurat aufgetragen worden; euch wurde bisher nur das Wissen erklärt. In der unreinen Welt herrschen die Unreinen über die Unreinen. Versprecht jetzt, dass ihr rein werdet. Das Wort „Versprechen“ wird der Form halber gesagt, denn es ist tatsächlich eine Sache des Wissens. Ihr habt verstanden, dass ihr die Kinder des Höchsten Vaters, des Läuterers und Wissensozeans geworden seid und dass es darum geht, rein zu werden. Andernfalls macht es keinen Sinn, am Tag von Raksha Bandhan ein Rakhi zu binden und einen Tilak aufzutragen. Diese Sitte entstand auf dem Anbetungsweg und die Menschen verstehen ihre Bedeutung nicht. Wer erhielt den Tilak der Selbstsouveränität und wann? Hier ist alles eine Sache des Wissens. Geht deshalb zu den Menschen und erklärt ihnen alles. Es ist die Aufgabe von euch Brahmanen. Eine Schwester bindet ihrem Bruder ein Rakhi, aber dann bleibt sie selbst nicht rein. Wenn sie eine Kumari ist, dann ist sie rein, aber wenn sie heiratet wird sie unrein. Mütter und Kumaris binden Rakhis. Heißt das denn, dass sie rein sind? Mütter sind ohnehin unrein. Wenn eine unreine Person einer anderen

unreinen Person ein Rakhi bindet, liegt darin keine Wohltat.

Die Menschen haben von all dem, was jetzt im Übergangszeitalter tatsächlich geschieht, Denkmäler erschaffen; genauso wie sie später Krishnas Geburtstag feiern, der tatsächlich stattfand. Geburtstage und Gedenktage zu feiern ist zur Mode geworden. Es liegt keine Wohltat darin und kostet lediglich Geld. Sie feiern Shiv Jayanti, d.h. sie feiern Shivas Geburtstag, aber sie wissen nichts über Ihn. Gab es die Nacht Shivas bzw. Shivas Geburtstag wirklich? In der Realität liegt Wohltat und Täuschung bringt Verlust. Diese Welt jetzt ist falsch. Die Menschen feiern das Rakhifest nicht auf akkurate Weise, denn tatsächlich geht es um Reinheit. Es wird ein Versprechen der Reinheit gegeben und das geschieht erst, wenn Baba hier anwesend ist. Vorher wussten wir nicht einmal, wer der Läuterer ist und wie Er kommt und das Rakhi bindet. Werdet jetzt niemals mehr unrein. Ihr sagt euren Mitmenschen: „Versprecht, dass ihr ab heute vom Vater, der euch läutert, die Souveränität des Himmels beansprucht.“ Wir werden ganz sicher rein werden. Ravans Armee, die euch unrein macht, bereitet euch viele Schwierigkeiten. Der Vater sagt: „Indem ihr euch jetzt an Mich erinnert, werdet ihr nach und nach rein und die Last eurer Verfehlungen wird entfernt. Denkt nur an Mich allein und ihr werdet im Yogafeuer geläutert. Es ist nicht nötig, dafür ein Rakhi zu binden. Durch die Erinnerung an Mich löscht ihr eure Fehlverhalten und werdet in Zukunft keine falschen Handlungen mehr begehen, weil ihr rein seid. Ihr Brahma Kumars und Kumaris erklärt so gut. Gelobt werden insbesondere die Mütter. Es kann nicht nur eine Mutter geben, die zum Guru wird. Dies hier ist ein Familienweg. All die Feste, die die Menschen zurzeit feiern, basieren auf blindem Glauben und dienen dazu, Geld damit zu verdienen. Früher benutzte ein Brahmanenpriester nur eine Sorte Rakhis und er hat sie sowohl Männern als auch Frauen gebunden. Sie haben nur einen Paisa gekostet. Einige Reiche haben vielleicht auch einen Anna (6 Paisas) gegeben. Eine sehr reiche Person gab eine Rupie. Seht, was sie jetzt tun! Eine Schwester bindet ihrem Bruder ein Rakhi und gibt ihm einen Tilak und der Bruder gibt ihr dafür ein wertvolles Geschenk oder sogar eine Goldmünze oder einen größeren Geldbetrag. Das System hat sich sehr verändert, denn eigentlich ist es die Aufgabe eines Brahmanenpriesters, das Rakhi zu binden. Ihr Brahmanen seid die wahre, durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung, während die anderen Brahmanen durch einen Mutterleib geboren werden. Nur ihr werdet Gottheiten. Nachdem ihr Brahmanen geworden seid, führt ihr ein reines Leben. Nur der Eine Vater ist der Läuterer. Wenn eine Kumari Rakhis bindet und dann unrein wird, verliert sie dadurch ihren Tilak der Souveränität. Hier gibt der Höchste Vater, die Höchste Seele, eine Anleitung: Wer rein wird, wird ein Meister der reinen Welt. Nur ihr werdet rein. Deshalb erklärt zuerst, dass Raksha Bandhan ein Symbol der Reinheit ist. Überwindet die sinnliche Begierde und ihr könnt satopradhan werden. Denkt fortwährend an Mich. Macht die Verbindung der Erinnerung sehr stark, denn ihr tragt die große Last der Verfehlungen aus vielen Leben auf euren Schultern. Nur der Vater kann euch sagen, wie rein ihr im Goldenen und Silbernen Zeitalter wart, dass es dort vollkommene Souveränität gab und wie ihr jene Selbstherrschaft erlangt habt. So dreht sich der Kreislauf des Dramas. Der Vater und Läuterer ist jetzt hier und rät euch allen, wieder rein zu werden. Die durch das gesprochene Wort geborene Schöpfung Brahmas, jene, die zu Hause in ihren Familien wie ein Lotos leben, die durch die ständige Erinnerung an den Vater rein werden, erlangen einen hohen Status. Genau wie es vor 5000 Jahren geschah, geschieht es jetzt wieder. Seht, wie es in der Welt heute aussieht! Es gibt ein Lied: Was ist mit den Menschen von heute geschehen? Seht euch den großen Unterschied an, zwischen dem neuen Bharat, dem Himmel, und dem alten Bharat, der Hölle. Dort haben die Menschen sich geliebt, weil es das Land des Glücks war. Dies hier ist das Land des Leids. Ravan hat euch euer Königreich entrissen. Es gibt die Geschichte von Rama und Ravan. Vor 5000 Jahren gab es Ramas Königreich der Selbstsouveränität. Der Vater sagt: „Denkt jetzt nur noch an Mich allein. Während ihr zu Hause bei eurer Familie seid, lebt rein wie ein Lotos und ihr werdet den Tilak der Souveränität der reinen Welt erhalten. Wir studieren Raja Yoga. Dies ist das Studium, um Selbstherrschaft zu erlangen. Der Tilak, den die Brahmanenpriester geben, hat damit nichts gemein. Ihr Kinder erhaltet das Königreich, wenn ihr dem Vater gehorcht. Deshalb werdet ihr gefragt, welche Beziehung ihr mit dem überweltlichen Höchsten Vater habt, der Höchsten Seele. Der Vater allein ist der Läuterer. Er sagt: „Werdet rein und die Meister der reinen Welt.“ Der Vater läutert euch im Übergangszeitalter. Jetzt ist Übergangszeitalter und der Tod steht vor der Tür. Deshalb wird euch geraten, zum Vater zu gehören. Diesen Rat gilt es zu verstehen. Wir sind Gottes Schöpfung und der Himmel ist das Erbe, das wir vom Vater erhalten. Es gab den Himmel wirklich. Ihr sagt, dass Gott kommt, um die Anbeter in Sein Land mitzunehmen. Es gibt zwei Länder: Das Land der Befreiung und das Land des befreiten Lebens. Bharat war das Land des befreiten Lebens, das Land des Glücks; alle anderen Seelen waren während jener Zeit im Land des Friedens. Das Land des Leids existierte da noch nicht, aber das Land des Glücks ist jetzt zum Land des Leids geworden.

Dieser Kreislauf wiederholt sich immer und immer wieder. Nach dem Eisernen Zeitalter kommt das Goldene Zeitalter. Nur der Eine Vater kann das Goldene Zeitalter wieder erschaffen, Er allein ist der Läuterer. Die reine Welt, Ramas Königreich, entsteht aus der eisenzeitaltrigen, unreinen Welt. Die erhabenen Versionen Gottes lauten: „Werdet rein wie ein Lotos und überwindet die sinnliche Begierde, euren ärgsten Feind.“ Die anderen Brahmanen und all eure Brüder und Schwestern sind unrein. Unreine binden dann den Unreinen ein Rakhi. Nur im Übergangszeitalter kommt der Vater und nimmt euch das Versprechen ab, rein zu bleiben. Wie könntet ihr Selbstherrschaft erlangen, bevor der Läuterer kommt? Baba sagt euch, wie ihr euren Mitmenschen dies alles erklären könnt. Sagt ihnen: „Ihr habt gebetet, dass der Läuterer kommen soll. Nach wem habt ihr denn gerufen? Ihr sagt: Du bist die Mutter und der Vater. Wessen Loblied singt ihr denn? Es ist doch sicher Gottes Lob, denn nur Er wird „Läuterer“ genannt. Wenn Er dann kommt, nimmt Er euch das Versprechen der Reinheit ab. Ihr tragt die Last der Verfehlungen aus vielen Leben, denn den halben Kreislauf lang herrscht Ravan über die Erde. Weil ihr im Laufe dieser Zeit immer unglücklicher und unreiner wurdet, seid ihr jetzt ganz und gar verdorben. Eure Lebensspanne ist jetzt kurz und immer wieder gibt es vorzeitigen Tod. Ihr seid Bhogis und habt euch den sinnlichen Vergnügungen hingegeben. Im Goldenen Zeitalter wart ihr Yogis. Ihr habt als Gottheiten mit euren Familien ein reines Leben geführt. Über die Gottheiten sagt man, dass sie mit allen Tugenden erfüllt waren. Bharat war eine lasterlose Welt und seine Bewohner gingen auf dem reinen Familienweg. Sie regierten dort das Königreich. Es fanden dort auch Hochzeiten statt, aber es war das Königreich der Reinheit. Setzt euch hin und versteht, wie der Vater und Läuterer die unrein gewordene Welt wieder rein macht. Ein Rakhi ist ein Symbol der Reinheit. Sie sagen: Ehre den Müttern. Eine Kumari wird auch eine Mutter. Hier jedoch werden alle Kumaris, Mütter und Väter wieder rein. Der Vater und Läuterer kommt und inspiriert euch dazu, das Versprechen der Reinheit abzugeben. Baba sagt: „Manmanabhav! Erinnert euch an Mich und werdet rein! Es gibt keinen anderen Weg, um eure Schulden zu begleichen. Wenn ihr die Konsequenzen eures schlechten Handelns erfahren müsst, erhaltet ihr keinen königlichen Status. Wer im Yoga bleibt und sein Fehlverhalten überwindet, wird ein König wie Vikramajeet, der die Laster besiegt hat. Die Zeit des Vikramajeet beginnt mit dem Jahr 1 und dauert 2500 Jahre. Dann kommt die Zeit des Königs Vikram und sie dauert vom Jahr 2500 bis zum Jahr 5000. Die Menschen wissen nichts über die verschiedenen Zeitabschnitte. Vikramajeets Königreich ist das Goldene und Silberne Zeitalter. Die Menschen behaupten, dass diese Zeit viele Hunderttausend Jahre dauert und dass die Zeit des Vikram, das Zeitalter der Laster, nur 2000 Jahre dauert. Aber in Wahrheit sind beide Zeitabschnitte gleich lang. Versteht all diese Dinge. Die erste Sache ist: Wer ist der Läuterer? Die unreinen Menschen erinnern sich an Ihn. Die reinen Gottheiten denken nicht an Ihn. Weil sie glücklich sind, brauchen sie sich nicht an Ihn zu erinnern. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Bleibt im Yoga und legt so euer Fehlverhalten ab. Nur indem ihr die Laster überwindet, werdet ihr reine Könige. Gebt euch selbst den Tilak der Souveränität.

2. Werdet zuerst selbst rein und bindet dann allen anderen das Rakhi der Reinheit. Lebt wie ein Lotos.

Segen: Möget ihr ein Engel sein und leicht bleiben, indem ihr sogar in euren Gedanken die schmutzige Last des Bewusstseins von „mein“ beendet.

Die Ausdehnung von „mein“ ist selbst schon eine Last. Wenn noch irgendein Bewusstsein von „mein“ vorhanden ist, wie z.B. „meine Natur, meine Neigungen, mein Wesen“ gibt, dann ist das eine Last. Wer etwas Schweres trägt, kann nicht fliegen und kann kein Engel werden. Wenn ihr noch das Bewusstsein von „mein“ in euren Gedanken habt, dann sollte euch klar sein, dass ihr unrein geworden seid. Alles, was mit Schmutz bedeckt ist, wird so zu einer Last. Übergebt also dem Vater alle eure Lasten. Entfernt den Schmutz des Bewusstseins von „mein“, und werdet Engel.

Slogan: Diejenigen, die in jeder Situation voll und ganz bestehen, sind juniorallmächtige Autoritäten.

*** O M S H A N T I ***